



Paul Spies – ab 1. Februar 2016 Direktor der Stiftung Stadtmuseum Berlin

Copyright: Caro Bonink
(Download in hoher Auflösung auf Berlin.de)

Informationen zu Paul Spies

Ab 1. Februar 2016 ist Paul Spies neuer Direktor der Stiftung Stadtmuseum Berlin – Landesmuseum für Kultur und Geschichte Berlins und damit Nachfolger von Dr. Franziska Nentwig. Der Senat von Berlin hat die Bestellung Spies' in seiner Sitzung am 8. September 2015 auf Vorschlag des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller beschlossen.

Paul Spies ist seit dem 1. Januar 2009 Direktor der Amsterdam Museum Foundation. Zu dieser Stiftung gehören die Sammlung der Stadt Amsterdam, das Amsterdam Museum, die Museen Willet-Holthuysen und Cromhouthuis, zwei historische Kanalhäuser in der Herengracht sowie die Dauerausstellung „Porträtgalerie des goldenen Zeitalters“ in der Hermitage Amsterdam.

Der 1960 geborene Paul Spies ist Amsterdamer. An der dortigen Universität schloss er 1986 sein Studium der Kunstgeschichte und Klassischen Archäologie mit Auszeichnung ab. 1987 gründete er mit D'ARTS ein auf Beratung und Projektmanagement im Bereich Kunstgeschichte spezialisiertes Unternehmen, in dem er mehr als 20 Jahre tätig war. D'ARTS hat zahlreiche Ausstellungen, Bücher, Fernsehprogramme und Werbekampagnen produziert (<http://www.bureau-darts.nl>).

Paul Spies hat die Besucherzahlen des Amsterdam Museums und seiner Zweigstellen deutlich gesteigert. Mit der Präsentation „Porträtgalerie des goldenen Zeitalters“ eröffnete Spies am 28. November 2014 die Hermitage Amsterdam (<http://portraitgalleryofthegoldenage.com>) als neuen Standort des Amsterdam Museum. In das neue Haus kamen bereits in den ersten sechs Monaten 115.000 Besucherinnen und Besucher. Spies hat den Anteil eigener Einnahmen und von Fundraising-Mitteln am Gesamtbudget von 15 auf 30 Prozent verdoppelt. Auf seine Initiative gehen Ausstellungen aus den Amsterdamer Sammlungsbeständen unter anderem in Wien, München, St. Petersburg und Moskau zurück.

Unter Leitung von Paul Spies hat sich das Amsterdam Museum zu einem aktiven Netzwerk-Museum entwickelt, das eng mit anderen Museen in Amsterdam zusammenarbeitet, darunter mit Ons' Lieve Heer op Solder (Our Dear Lord in the Attic), dem Bijbelsmuseum (Biblical Museum) und mit Oude Kerk (Alter Dom). Die Museen kooperieren unter der Bezeichnung „Amsterdam Heritage Museums“. In den kommenden Jahren sollen weitere Häuser dazukommen.

Seit 2014 ist Paul Spies leitend tätig in der Amsterdamer Culturele Instellingenoverleg (ACI), der offiziellen Vertretung aller Kultureinrichtungen in Amsterdam und fungiert damit als Vertreter des Amsterdamer Kulturbereichs gegenüber der Verwaltung der Stadt, gegenüber dem Amsterdam Arts Council sowie weiteren Interessenvertretern. Spies agiert in nationalen und internationalen, teils informellen Netzwerken von Stadtmuseen und hat in diesem Zusammenhang unter anderem in Barcelona, Liverpool, Wien, Krakau und Riga internationale Konferenzen geleitet und Vorträge gehalten.